

100 Jahre Hamburger Bismarckdenkmal (Hamburg, 2. Juni 06)

Joerg Schilling

"Distanz halten"

100 Jahre Hamburger Bismarckdenkmal

2. Juni 2006, Warburg-Haus, Hamburg, Heilwigstraße 116

Eine Veranstaltung im Rahmen des Hamburger Architektursommers 2006.

www.architektursommer.de

Am 2. Juni 2006 jährt sich der 100. Jahrestag der Enthüllung des Hamburger Bismarckdenkmals; ein damals viel beachtetes Ereignis, das Aby Warburg als "Wendepunkt" in der Denkmalkunst enthusiastisch begrüßte. Die Bedeutung des Monuments auf der Elbhöhe bezeugten Alfred Lichtwark und Fritz Schumacher in mehr oder weniger kritischen Rezeptionen. Der herausragenden Stellung des Hamburger Bismarckdenkmals als inoffiziellem Nationaldenkmal in den Bestrebungen der Kultur- und Architekturreform um 1900-1910 und dem Verlust dieser Bedeutung u.a. durch die nationalistische Vereinnahmung als "Propagandaskulptur" widmet sich das Symposium zum 100. Geburtstag des Hamburger Bismarckdenkmals.

PROGRAMM:

Beginn 10:00 Uhr

Begrüßung (Volker Plagemann)

Andreas von Seggern (Bismarck-Stiftung Friedrichsruh):

"Der Zwietracht eiserner Erwürger" Gedanken zum Bismarck-Mythos

Hendrik Ziegler (Universität Hamburg):

Der Kaiser und die Kunst: Leitlinien der Kunstpolitik Wilhelms II.

Kaffeepause

Jörg Schilling (Hamburg):

"Ein Bismarck und kein Popanz." Das Hamburger Bismarckdenkmal 1898-1998

Rainer Donandt (Hamburg):

"Hamburg drückt sich noch nicht aus." Anmerkungen zu Alfred Lichtwark als Kritiker des Bismarckdenkmals

Claudia Wedepohl (Warburg Institute London):

"Walpurgisnacht auf dem Stintfang." Aby Warburg kunst-politisch

Mittagspause 13:30 - 14:30

Kai Krauskopf (TU Dresden):

"Monumente von Stein und Feuer." Die architektonischen Bismarckdenkmäler

Hubertus Adam (Zürich):

"Die Schaffenden nämlich sind hart." Fritz Schumacher und der Monumentalitätsdiskurs um 1900

Kaffeepause

Volker Plagemann (Universität Hamburg):

Der Bingerbrück-Wettbewerb und die Folgen

Christian Fuhrmeister (ZI München):

Überlegungen zu Hubert Schrade: Das Deutsche Nationaldenkmal, 1934.

Albert Schett: (Denkmalschutzamt Hamburg):

Technischer Zustand und Zukunftsperspektiven des Hamburger Bismarckdenkmals

Diskussion 18:00

Veranstaltungsort:

Warburg-Haus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg

Veranstalter:

Dr. Jörg Schilling

Stiftung Denkmalpflege Hamburg

Kontakt:

joerg.schilling@gmx.de

stiftungdenkmalpflegehamburg@t-online.de

Das Symposium wird ermöglicht durch die
Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur,
die Stiftung Denkmalpflege Hamburg
- und unterstützt von der Aby-Warburg-Stiftung.

Quellennachweis:

CONF: 100 Jahre Hamburger Bismarckdenkmal (Hamburg, 2. Juni 06). In: ArtHist.net, 27.04.2006. Letzter Zugriff 16.04.2026. <<https://arthist.net/archive/28143>>.